



1



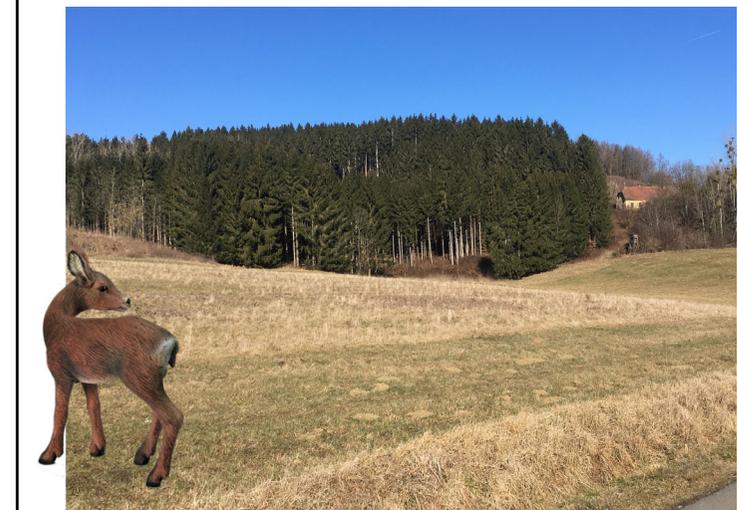
2

Entwicklungen in der Land- und Forstwirtschaft

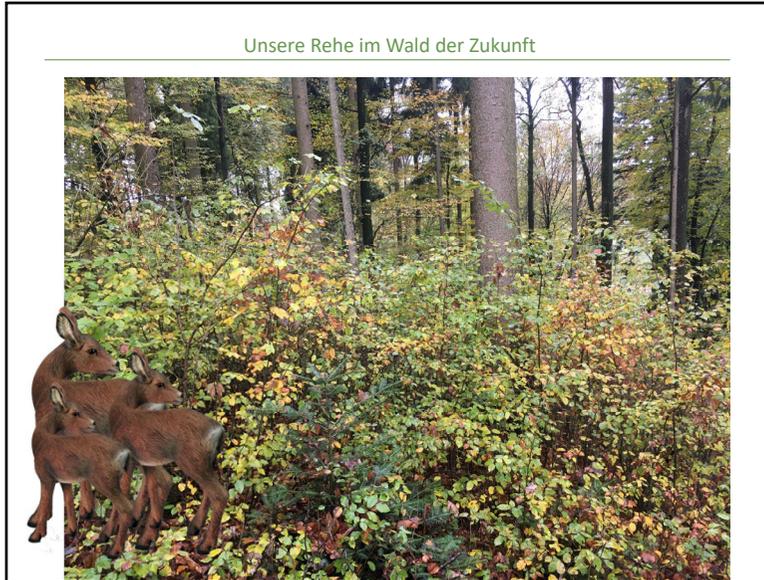
- **Trends in der Forstwirtschaft:** Umstellung auf Naturverjüngungsbetrieb, mehr Laubholz, andere Baumarten, erst viele dann weniger Freiflächen
- klimafitte Wälder?

3

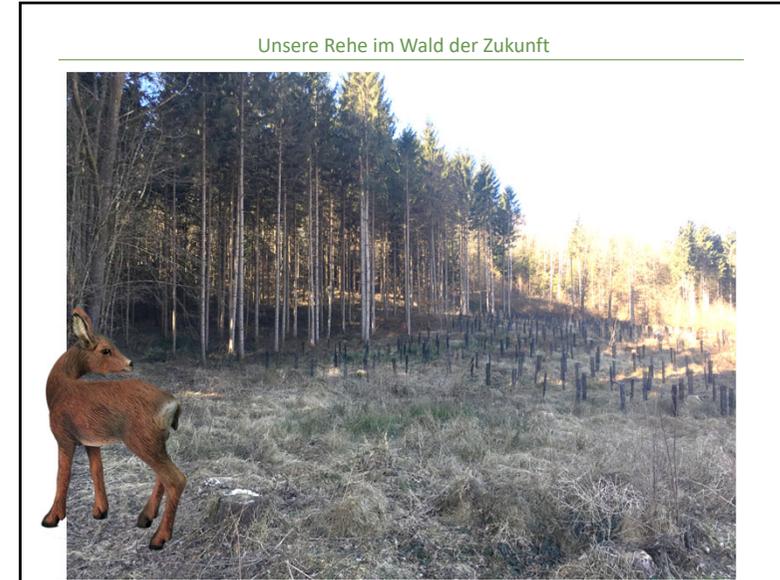
Unsere Rehe im Wald der Zukunft



4



5



6

Entwicklungen in der Land- und Forstwirtschaft

- **Trends in der Forstwirtschaft:** Umstellung auf Naturverjüngungsbetrieb, mehr Laubholz, andere Baumarten, erst viele dann weniger Freiflächen - klimafitte Wälder?
- **Trends in der Landwirtschaft:** Gleichzeitig Intensivierung und Extensivierung:
 - Grünlandverlust in unproduktiveren Lagen "Verwaldung"
 - Intensivierung auf produktiveren Standorten: mehrfache Mahd, intensive Düngung, Gräser-Dominanz
- **Trends bei der Freizeitnutzung:** Intensive Nutzung der Wochenenden und in den Tages-Randzeiten. Individualisierung
- **Trends in der Jagd:** Jagd unter Zeitdruck, Erfolgsdruck, Frustration, Dauerbelagerung weniger Flächen.

(Völk 2015)

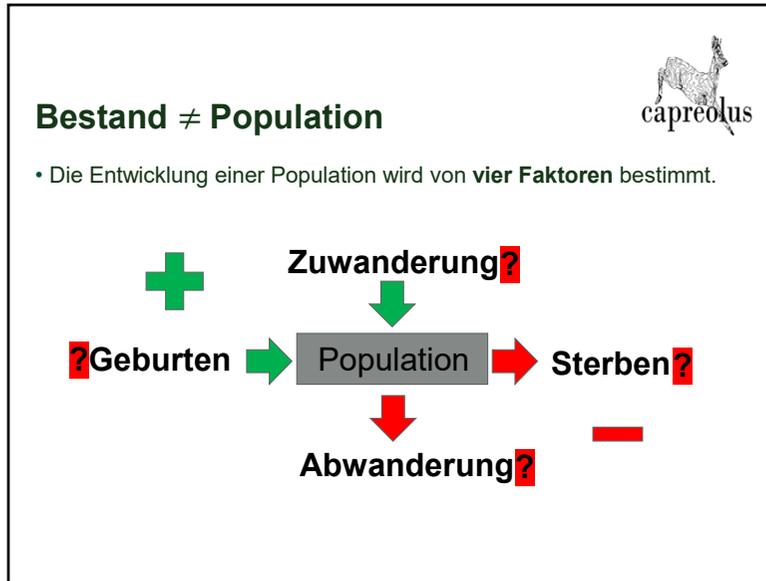
7

Mögliche Ursachen der Bestandeszunahme beim Rehwild

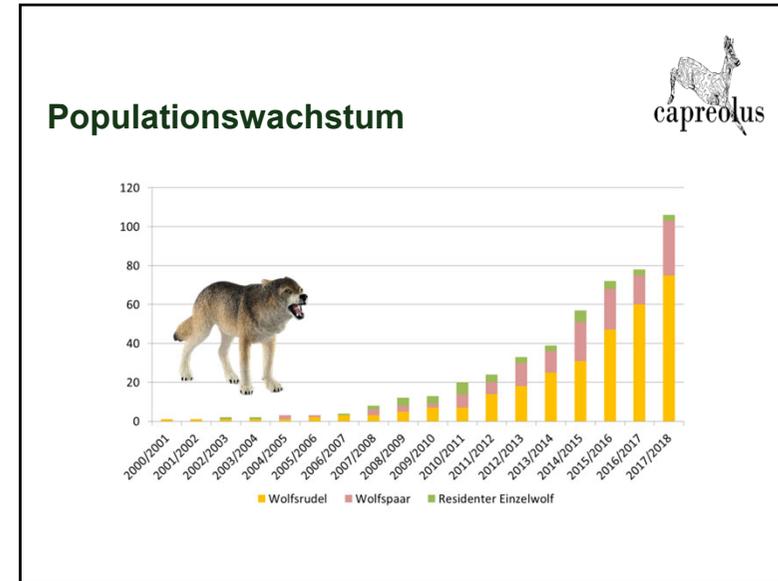
capreolus

(Kurt 1991) | 8

8



9



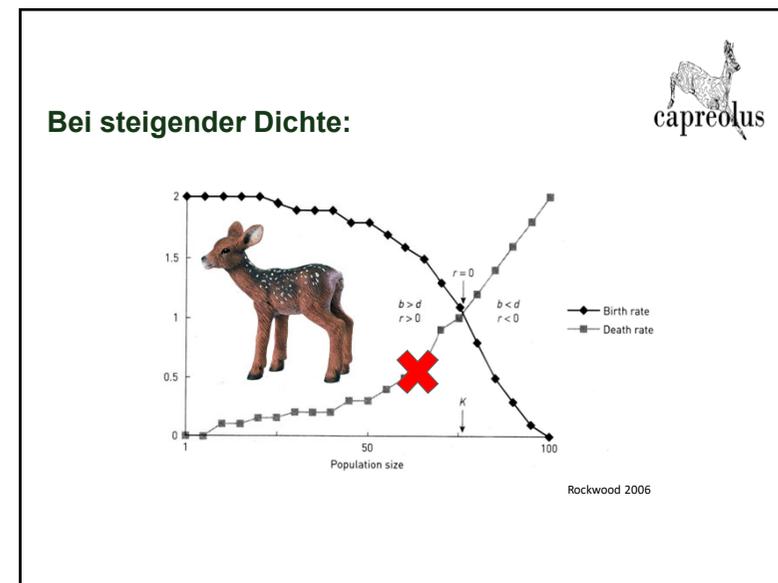
10

dichteabhängig oder unabhängig?

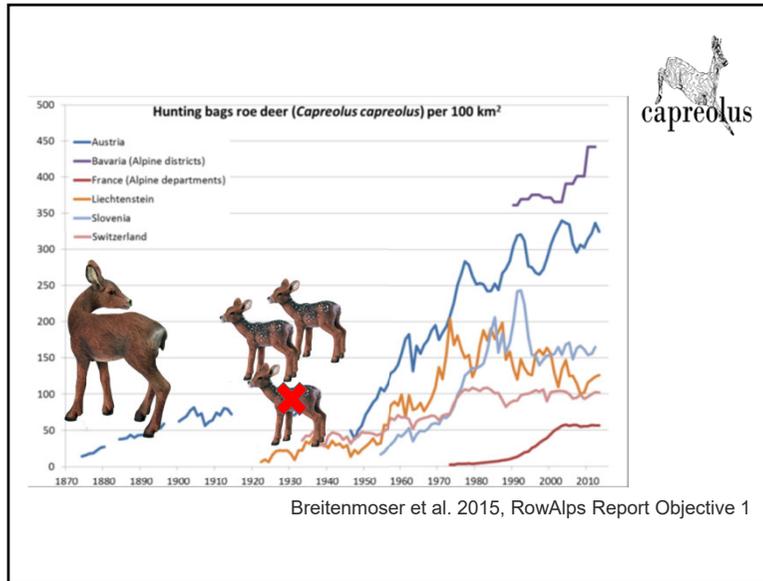
capreolus

- Wie lange wächst eine Population nun so an?
- Welche Faktoren beeinflussen die Geburtenrate und die Fallwildrate unabhängig von der Rehdichte und welche Faktoren hängen von der Rehdichte ab?
- Wo sitzt die Handbremse der Populationsentwicklung?

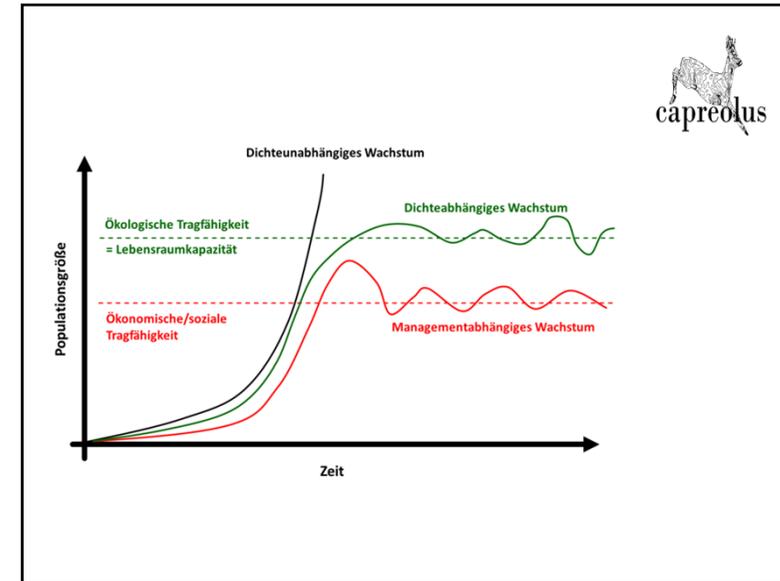
11



12



13



14

Populationsdichte und Körpergewicht

- Körpergewicht abhängig von Populationsdichte zur Zeit der Geburt und von Habitatqualität
- Auswirkung der Populationsdichte: **4-5 kg**
- Auswirkung d. Habitatqualität: **1 kg**
- Insel Storfosna (Cobben 2009):
- Anstieg von **10 auf 40,6 Rehe/100ha** in vier Jahren!
- Überlebensrate kaum reduziert – Gewicht reagiert negativ

(Pettorelli 2001)

| 15

15

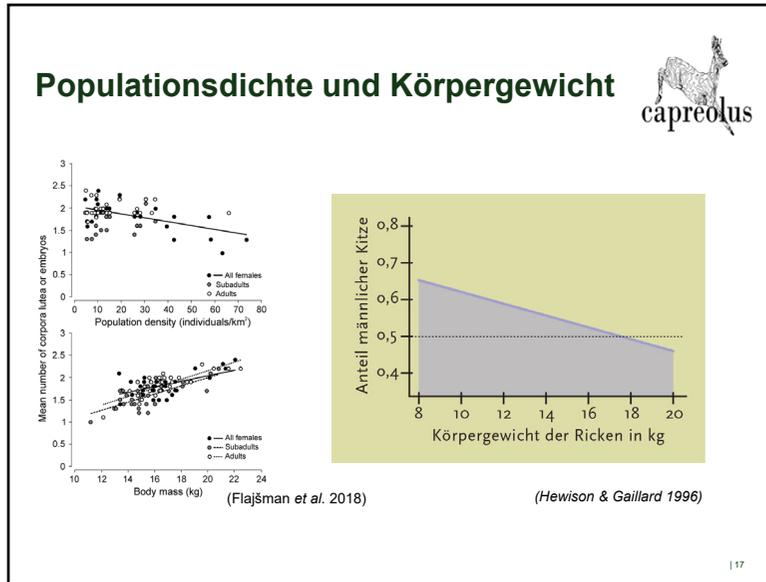
Gewicht und Reproduktion

- Die **Handbremse Wilddichte** wirkt primär über das **Gewicht der Rehgeißen** auf die Reproduktion:
- Geißen in einer höheren Kondition erreichen schneller das notwendige Mindestgewicht, setzen früher und mehr Kitze.
- Die Überlebenswahrscheinlichkeit der Kitze steigt mit dem Körpergewicht der Rehgeißen.

(Bonenfant et al. 2009)

| 16

16



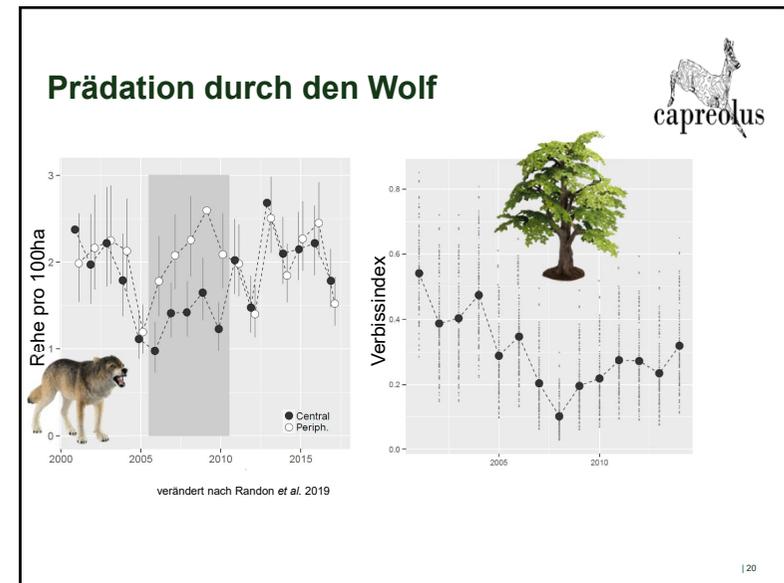
17



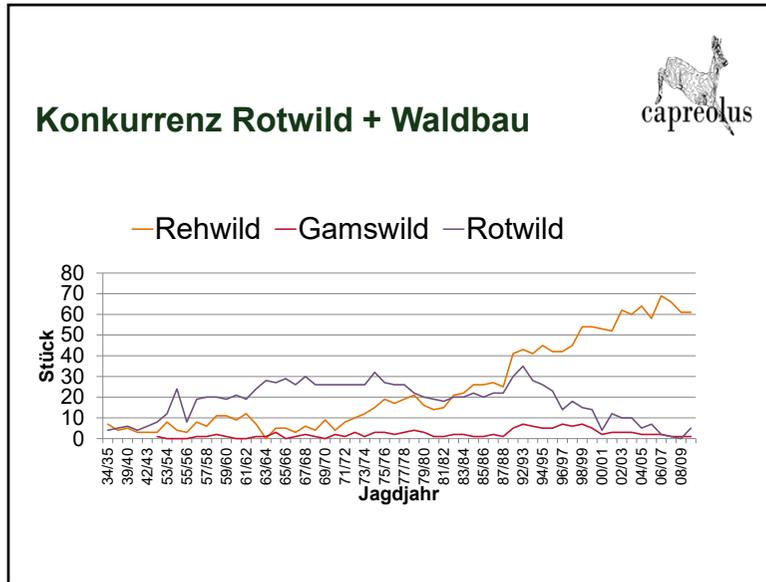
18



19



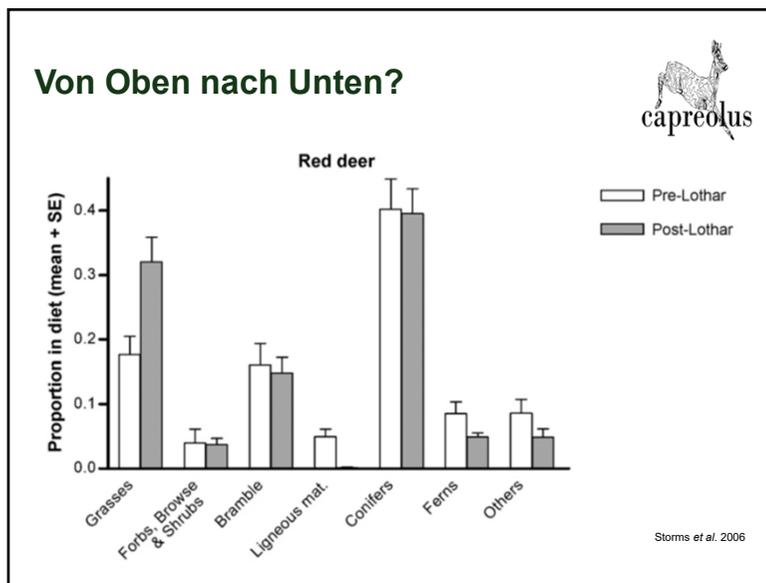
20



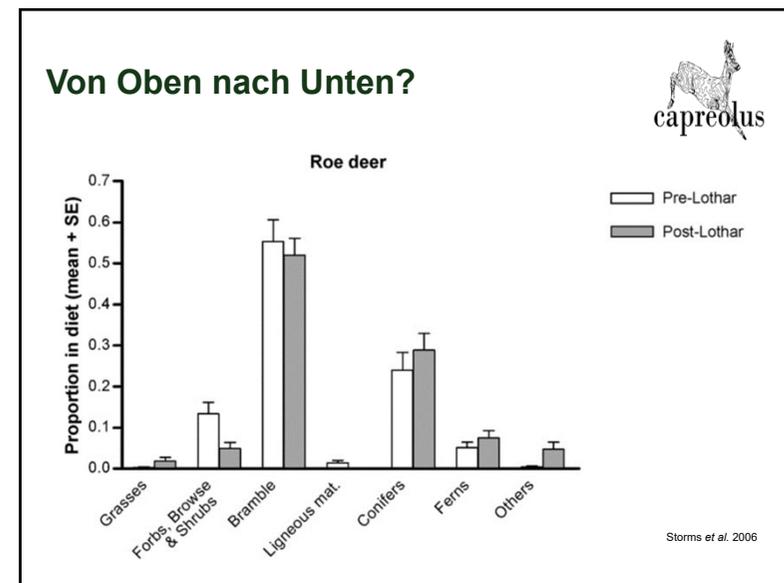
21



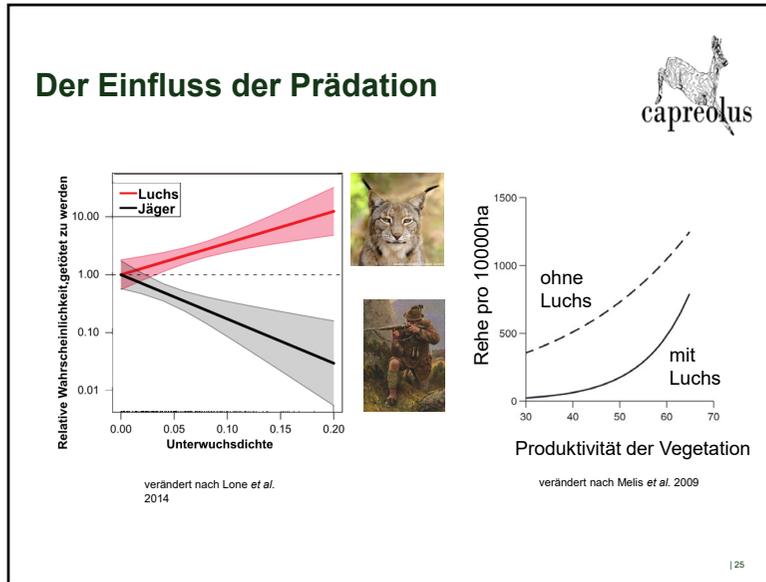
22



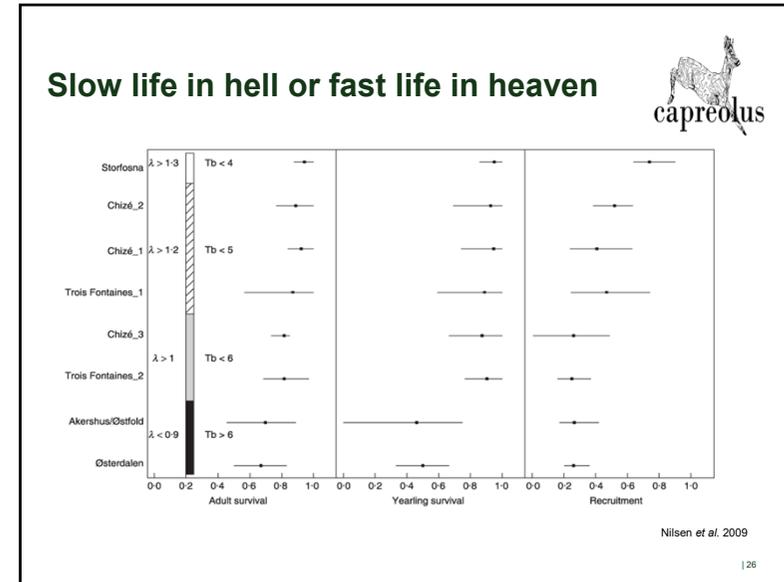
23



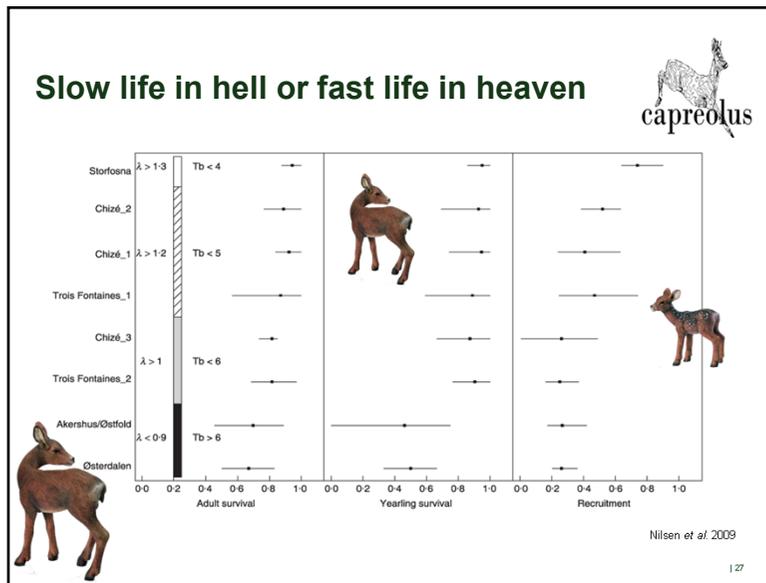
24



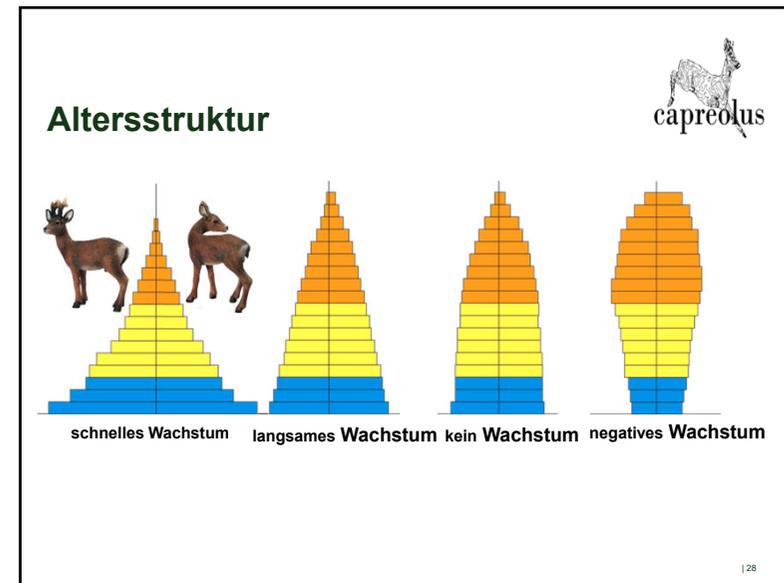
25



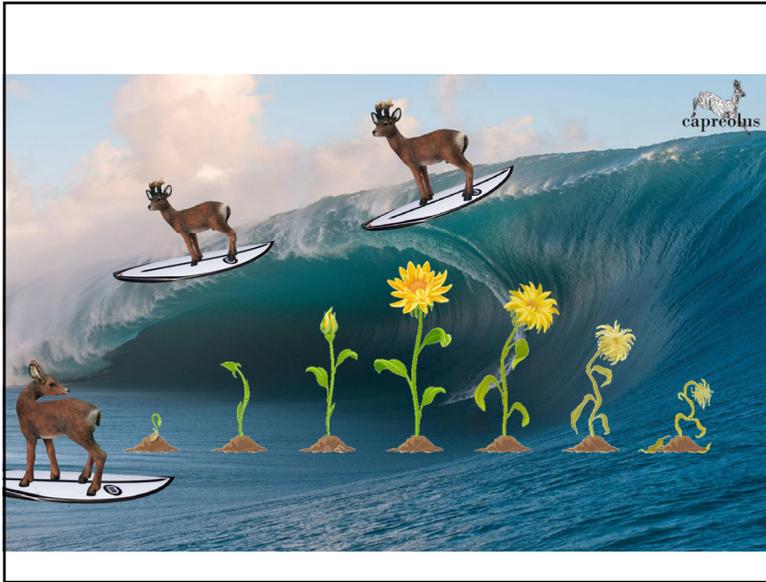
26



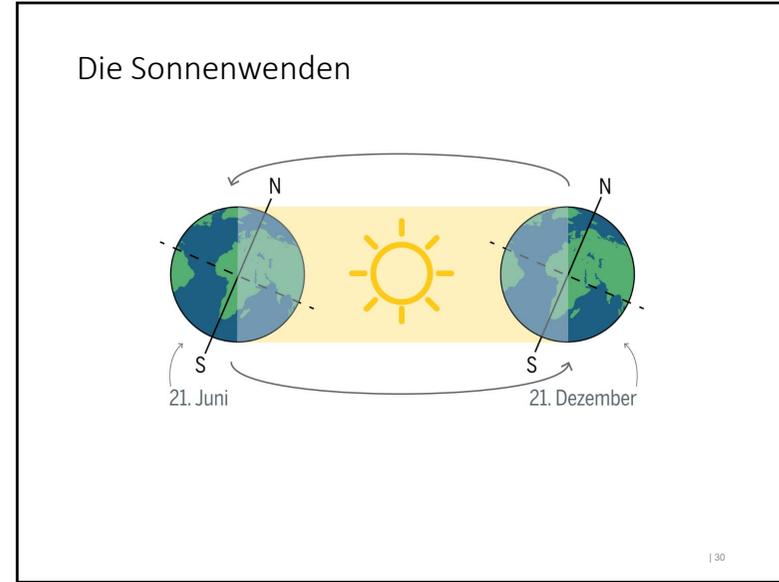
27



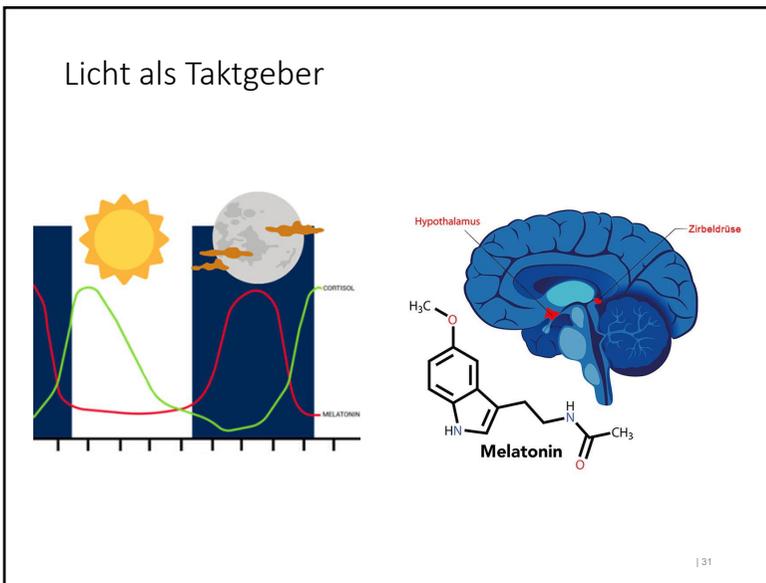
28



29



30



31



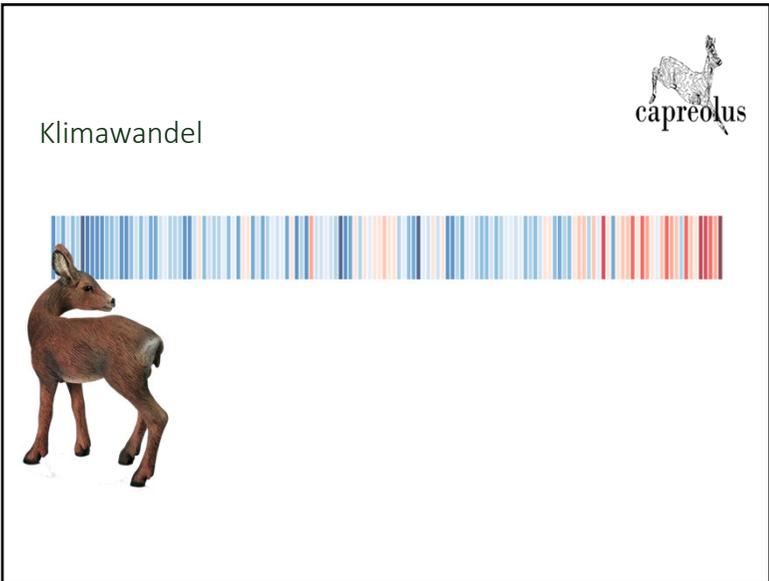
32



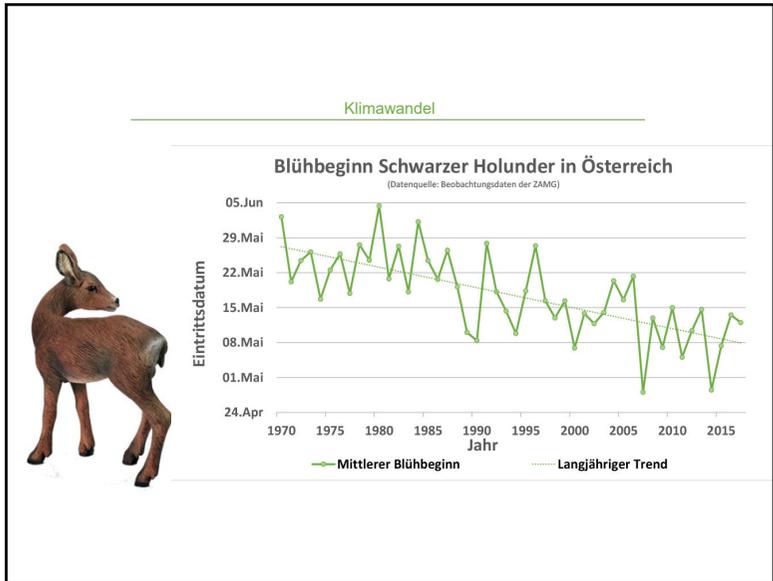
33



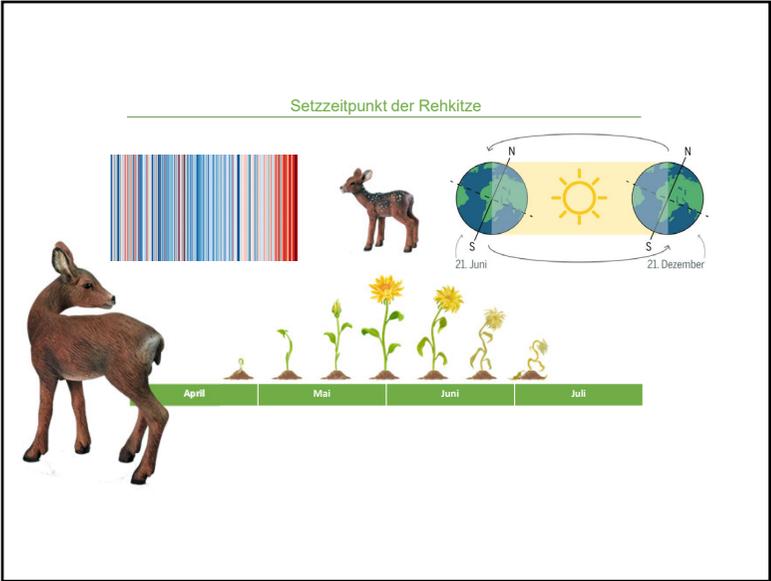
34



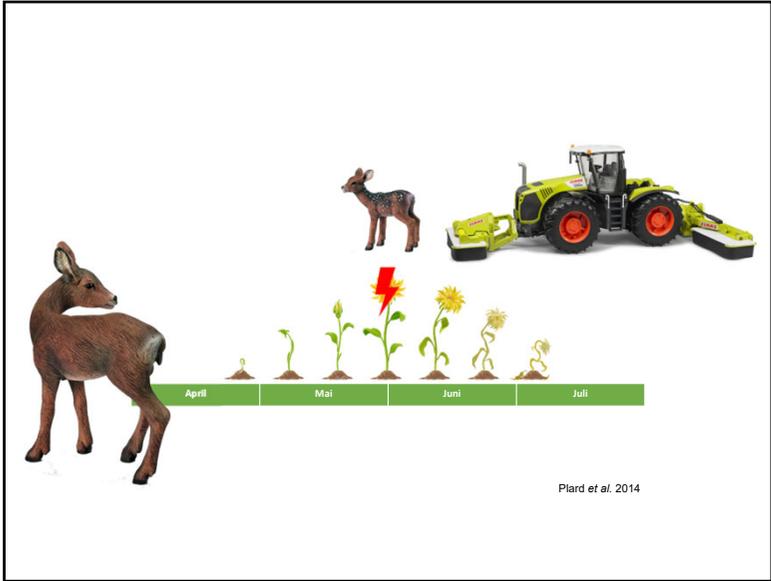
35



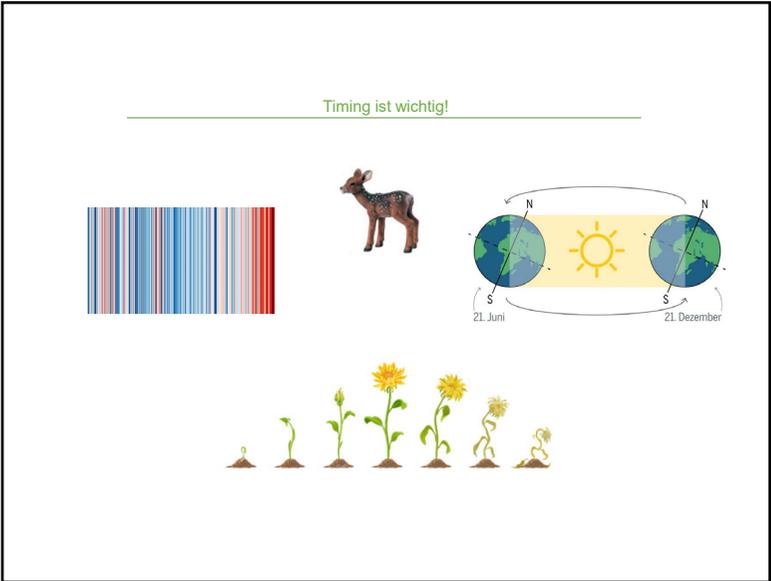
36



37



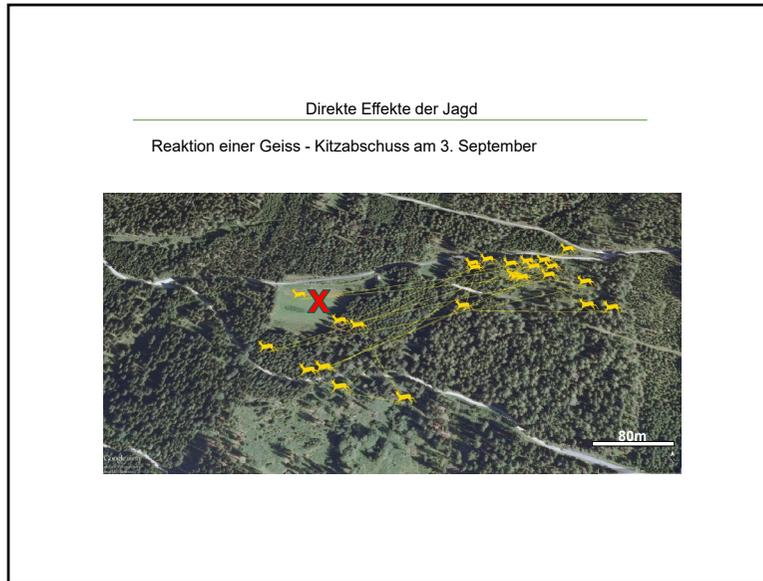
38



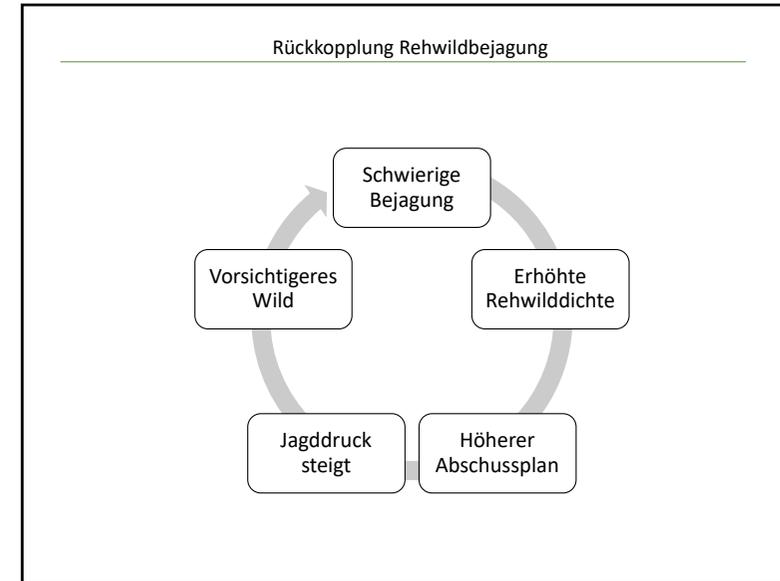
39



40



41



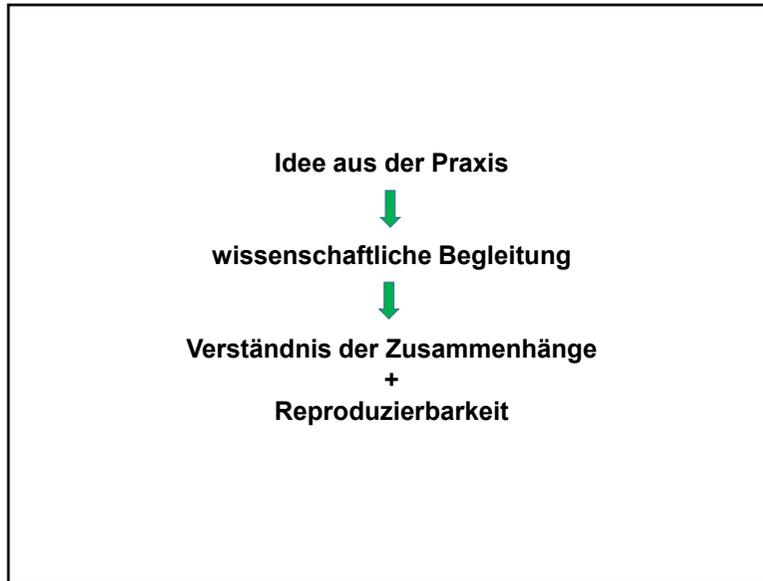
42



43

- Ausgangslage in den Versuchsrevieren:
-
- Hohe Wilddichten (20+ Rehe pro 100ha)
 - Geringe Wildbretgewichte
 - Geringe jagdliche Sichtbarkeit
 - naturnaher Waldbau
 - Einfluss der Winterfütterung hoch ++

44

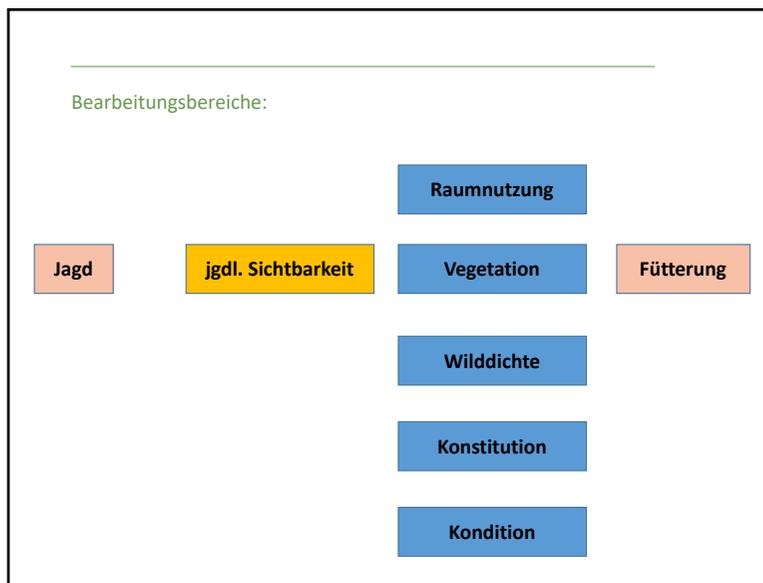


45

Fragestellung Forschungsprojekt

- Von welchen Faktoren werden die jagdliche Sichtbarkeit und die Raumnutzung des Rehwilds in einem steirischen Bergwald beeinflusst?
- Wie lässt sich die Bejagung effizienter gestalten?
- Wie wirkt sich die Einstellung der Winterfütterung auf die lokale Rehwildpopulation und die Verbissituation in den Betrieben aus?

46



47

Gemeinsamer Forschungsschwerpunkt

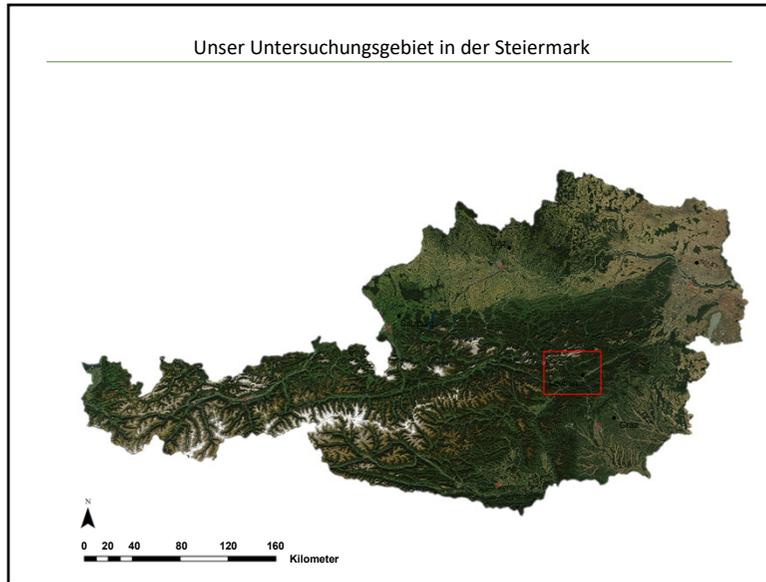
Leobner Realgemeinschaft:	FM DI Georg Mattersberger
	Ing. Erich Temmel
Forstbetrieb Kletschach:	Forstrat h.c. FD DI Bertram Blin
	Ing. Alexander Waldmüller
BOKU:	Univ.Prof. Dr. Klaus Hackländer
	Leopold Obermair Msc
	Mag. Gerald Muralt
	Robin Sandfort MSc

Gefördert durch die:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

und Dr. Philipp Harmer

48



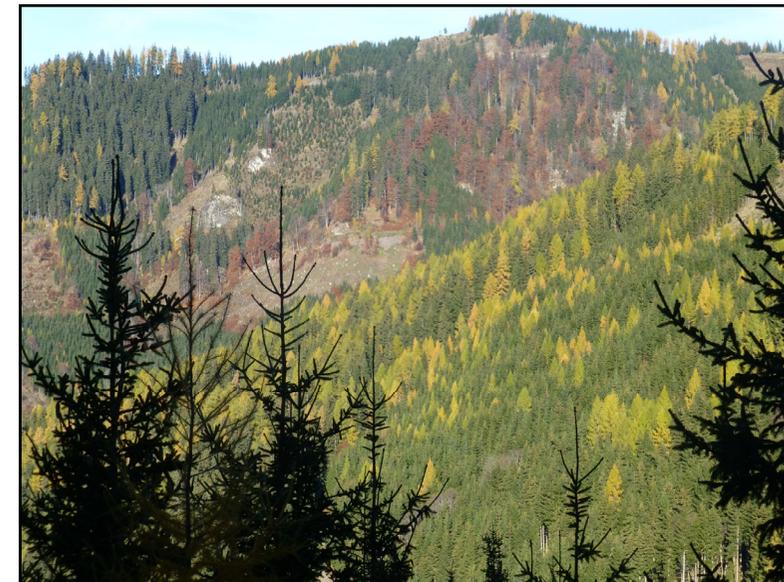
49



50



51



52



53



54

Werkzeugkasten der Wildbiologen

A yellow toolbox filled with various tools like hammers, wrenches, and saws.

55

Rehfang und Telemetrie

9.2007 – 3.2014

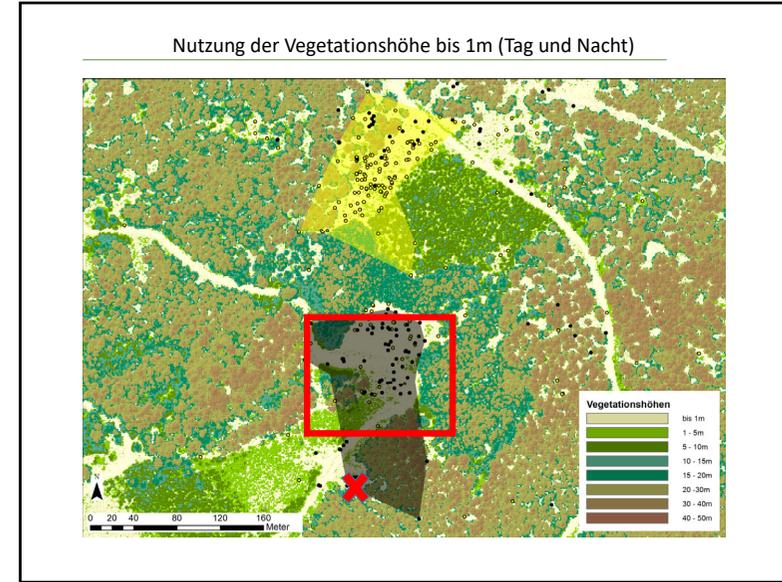
- Fänge: 239
- Markierungen: 134
- Senderreihe: 85

A photograph of a deer with a red collar and a black device attached, standing in a forest.

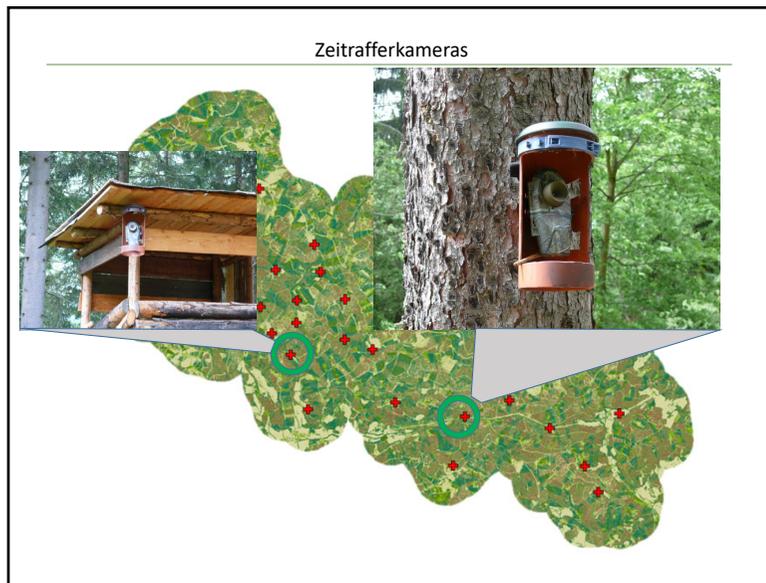
56



57



58



59



60

Stand Zeitrafferanalyse:

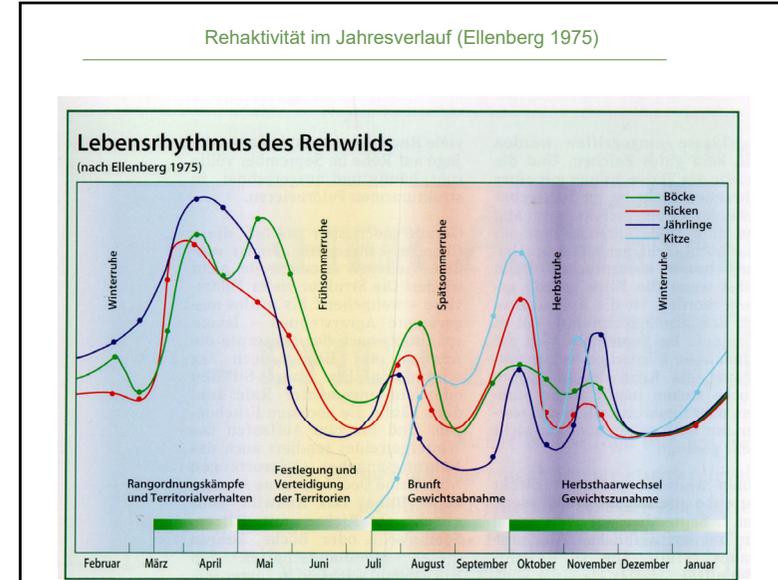
aufgenommen:
über **23400**
Kameratage

ausgewertet:
2200 Kameratage

Rehbeobachtungen:
über **5000**



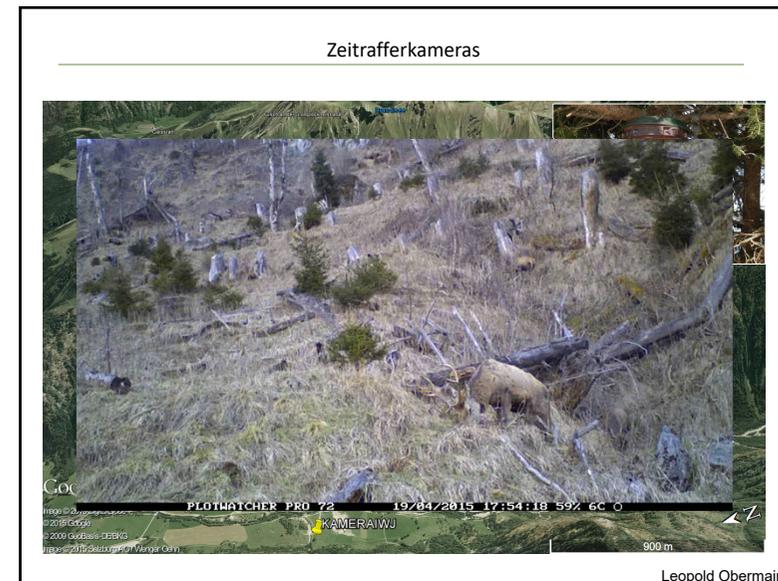
61



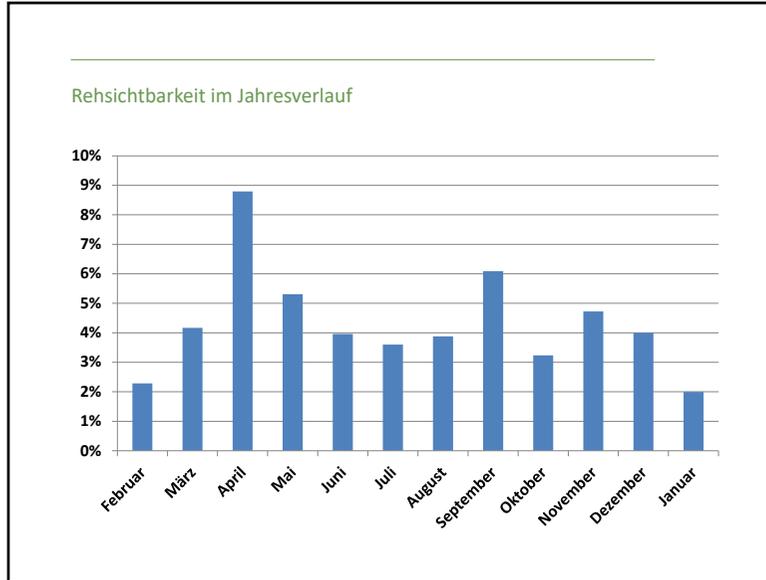
62



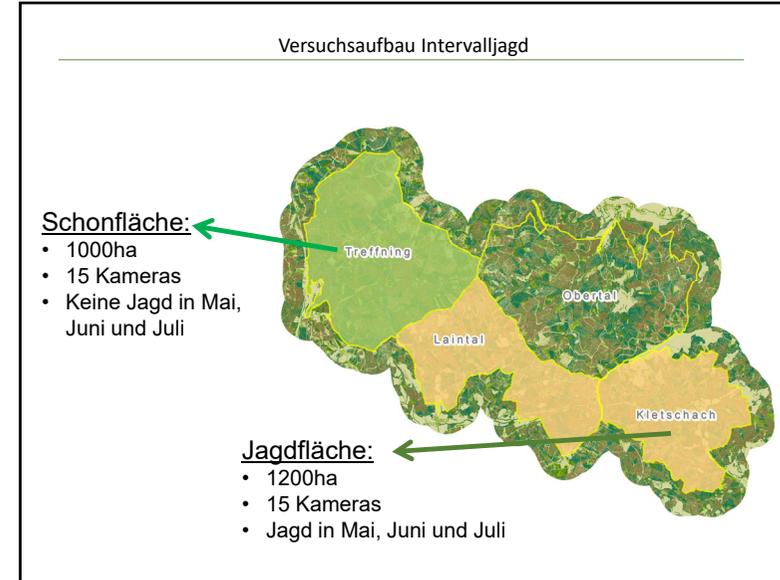
63



64



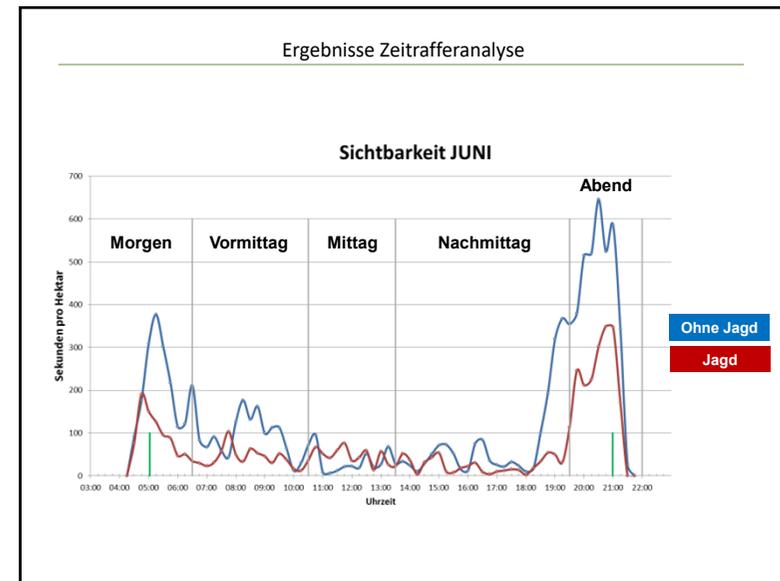
65



66



67



68

Erhöhte Sichtbarkeit führt zu attraktiver und effizienter Jagd



creative commons Hollingsworth

69

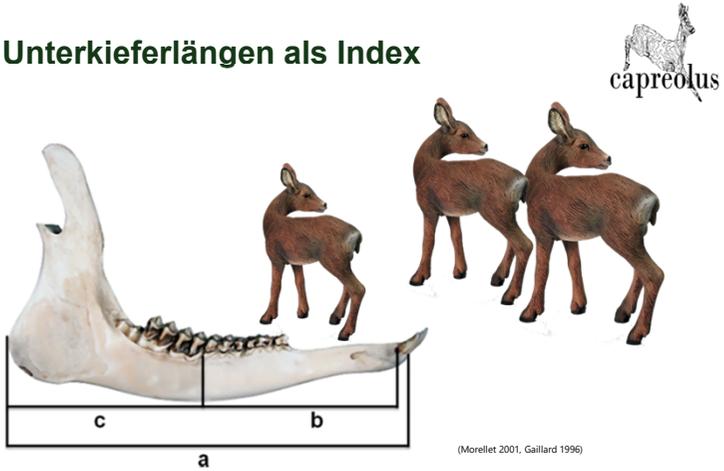
Lebensraumkapazität | biologisch vs. wirtschaftlich

- Ganzjährige Lebensraumkapazität und individuelle Zielsetzung
- Auswirkungen unseres Handels auf das Wild und den Lebensraum sollte im Zentrum unserer Entscheidung stehen!



70

Unterkieferlängen als Index

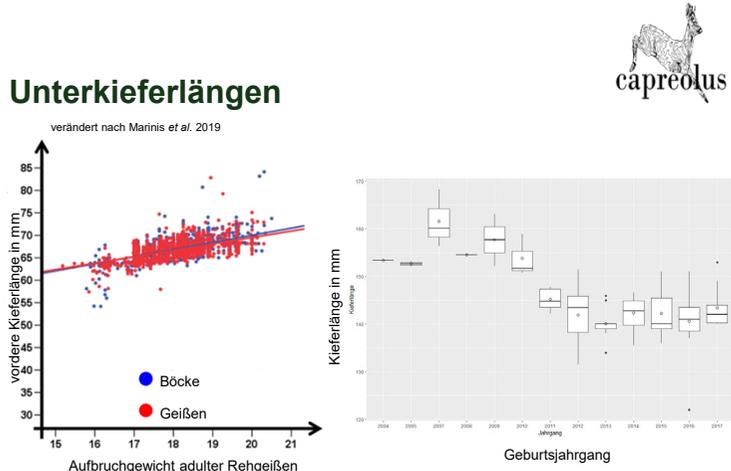


capreolus

(Morellet 2001, Gaillard 1996)

71

Unterkieferlängen



verändert nach Marinis et al. 2019

capreolus

72

